

Dr. med. Heinz Bhend  
Facharzt FMH für Allgemeinmedizin  
Informatiker HTA/FHZ  
4663 Aarburg  
☎ 062 791 58 58  
Fax 062 791 58 53  
mail heinz.bhend@sgam.ch

Aarburg, 23. Januar 2009

## **Protokoll Sitzung vom 22. Januar 09; 09.15 – 16.00 Uhr; Ort: Walhalla Zürich**

Anwesend: Franz Marty(FM), Marco Zoller(MZ), Christoph Hollenstein(ChH), Severin Lüscher(SL), Reto Misteli(RM), Georg Schlatter(GS), Urs Dürrenmatt(DU), Andreas Meer(AM), Bruno Büchel(BB), Peter Schönenberger(PS), Heinz Bhend(HB)  
Entschuldigt: Marcel Hanselmann (MH)

### **TRAKTANDENLISTE**

#### **1. Rückblick**

Aktuell 5-jähriges Jubiläum, AG hat zunehmende Resonanz und damit diverse Herausforderungen/Erwartungen. – Insgesamt darf mit Genugtuung auf das Erreichte zurückgeschaut werden. HB fragt, ob man sich auf wenige Themen beschränken soll? – Mehr proaktive als reaktive „Politik“. AG und damit Kompetenz im IT-Bereich wird weiterhin und zunehmend gefragt sein. Über den Stand einzelner Aktivitäten/Projekte wird kurz berichtet. Projekt CD-ROM hat bisher ca 5000.- Franken eingebracht. Verkauft wurden ca 100. Via Kantonale Gesellschaften, SGIM-Kongress, Netzwerke usw. soll nochmals Werbung gemacht werden. Franz bemüht sich um kleines (Gratis-)Inserat in PC. Evtl noch Reminder-Mail. Protokoll vom 4. September 08 wird genehmigt.

#### **2. Finanzen - Budget für 2009/2010**

Ca 35'000.- Franken des aktuellen Budget (50'000.-) sind aufgebraucht. Relaunch SGAM-Homepage wird auch unserem Budget belastet, betrifft aber SGAM allgemein. ICPC-Lizenzen haben ca 4000.- Franken „Einnahmen“ gebracht.  
Antrag an SGAM-Vorstand für Budget 2009/2010  
- AG-Budget auf 50'000.- Franken belassen rsp. bei HACH gleichen Betrag vorsehen  
- Homepage- Aufwendungen aus AG auslagern, hat nur historisch mit unsere AG zu tun  
- Für Forschung / ICPC-2 ist ein Budgetbetrag von 30'000.- Franken vorzusehen

#### **3. Laufende Projekte**

FIRE siehe unten. ROADMAP wird weiter verfolgt und spezifiziert (ChH und FM), FMH-Services-Praxiscomputer-WS (RM), Workshops (e-Health-Forum, Arosa, WONCA). Schwerpunkt sind FIRE und die ROADMAP.

#### **4. Input von A. Meer: ASP & Co**

Andreas Meer rsp seine Firma *in4medicine* hat im Auftrag von MediX Schweiz eine Studie gemacht zur Frage ob eine ASP-Lösung (ASP=application service providing) für Einzel- oder Gruppenpraxen kostenmässig günstiger käme. Bei ASP sind die Daten und Applikationen nicht lokal vorhanden, sondern in einem Rechenzentrum. Vorteil: kein Herumschlagen mit Hardware, Updates, Backups usw. Nachteil: Gesteigerte Abhängigkeit von Anbieter, Probleme mit Schnittstellen (Geräteanbindung). Diverse Firmen wurden analysiert, schlussendlich hatten nur Triamun und Vitodata valable Lösungen. Fazit: Aktuell keine billigere Variante, dies u.a. wegen der teuren Internetanbindung. Noch nicht geklärt ist,

ob z.Bsp. Vitodata-Mitarbeiter mittels eines Vertrags unter das Arztgeheimnis gestellt werden können.- Weitere Erkenntnis: Die Kosten für eine Hard- und Softwareinstallation belaufen sich auf ca 100'000.- Franken (TCO = Total Cost of Ownership) über 5 Jahre oder pro Jahr 20'000.-!!! – Wichtige Information für die Diskussion in Zusammenhang mit e-Health usw.

#### 5. **FIRE - Status quo**

15 Kollegen codieren seit 1.1. 09 (einsam). – Folgende Firmen reagierten bisher auf Anfrage betreffend Exporter: Elexis hat am schnellsten reagiert, wird Exporttool zur Verfügung stellen, Vitodata (wird implementieren), InfoCall wird Tool anbieten (möchte User aber trotzdem was verrechnen), Triamun wird Offerte erstellen, Kern hat noch nicht reagiert, wird wohl oder übel mitmachen. Firmen werden auf Homepage (SGAM und ICPC aufgeführt). Ziel ist, dass die Projektteilnehmer nichts bezahlen müssen für Exporter (evtl Geld organisieren: SGAM, IHAMZ, compPIS??) – Budget kann erst nach Sammeln der Offerten erstellt werden. Mit denjenigen Firmen welche ein Angebot (meist 6000.- bis 10'000.-) gemacht haben soll noch nachverhandelt werden.

OpenMedical: Mühsame Kommunikation – Mails nicht beantwortet, Telefon-Combox 2 x nicht reagiert, Fax – keine Antwort – letzte Aktion A-Post Brief am 15.1. MH hackt nochmals nach, sonst dann fallen lassen. Upload ist auch via Mail/FTP ohne OpenMedical möglich. HIN stellt für Projektteilnehmer gratis [www.icpc.ch/cug](http://www.icpc.ch/cug) - Zugang zur Verfügung. Noch nicht eingerichtet. Deshalb ist auch Forum noch nicht aktiv. Bisher wenig Einträge/Korrekturen unter wiki. Projekt wird am WONCA-Kongress und in Bertinoro, Italien (EGPRN, MZ) vorgestellt. Nächster WS ist der 26.2. in Olten

BB berichtet aus der Romandie, dass ICPC-2 noch keine grosse Resonanz gefunden hat (wenig Teilnehmer aus der Romandie am SGAM-Kongress in Zürich, sein Vortrag bei Ärzten „nord vaudois“ stiess auf Skepsis, fehlende elektronische KG in Romandie). Bruno hat sich nach gescheiterten Verhandlungen mit seiner SW-Firma entschieden, Elexis ins Französische zu übersetzen und hat diesbezüglich mit Gerry Weirich Kontakt aufgenommen.

#### 6. **HPC - Wie weiter - Positionspapier/Publikation??**

HB hat einen Entwurf für ein Positionspapier HPC vorgängig zur Stellungnahme versandt. Wir besprechen die einzelnen Abschnitte. Mit dem Inhalt sind alle einverstanden, einzelne Passagen sollen noch umformuliert werden. Geplant ist ein etwas mutiger (bissiger) Artikel oder Leserbrief in SAEZ mit „Vorwegnahme“ der obligaten Replik durch Max Giger und dann ein sachliches Positionspapier im Frühjahr 2009. AM wird noch Ergänzungen liefern, HB wird die Schlussfassung erstellen und dann nochmals zirkulieren lassen. Es sollen ca 3-4 mitunterzeichnen. Das geplante Positionspapier soll dann vom SGAM-Vorstand „abgesegnet“ werden.

#### 7. **e-Health-Strategie FMH**

HB hat bisher an zwei Sitzungen mitgemacht. Anlässlich der ersten wurde die eHealth-Architektur des BAG diskutiert. Anlässlich der zweiten Sitzung vom 15.1.09 konnte der eigene Standpunkt dargelegt werden. Hauptknackpunkt ist die (fehlende) elektronische Dokumentation. Um diesbezüglich eine kritische Masse zu erreichen sind gewaltige Anstrengungen (Finanzen, Schulungen) nötig. Vorschläge (u.a. Bildung einer IT-Beratungsstelle) wurden positiv aufgenommen. FMH hat einen Entwurf einer e-Health-Strategie erarbeitet. Ein Punkt daraus ist, dass die IT-Kompetenz der Mitglieder gefördert werden soll u.a. durch Ausbildung von Spezialisten auf dem Gebiet von eHealth und Medizinischer Informatik. Die Stunde der Wahrheit diesbezüglich schlägt dann bei der Finanzierung /konkreten Umsetzung. – Etwas Unbehagen: FMH hat weniger gute Akzeptanz bei der Basis als unsere AG. Es scheint, dass die FMH uns etwas „vor ihren Karren spannen möchte“ (einerseits legitim wegen Sachkompetenz, andernseits wohl auch etwas taktisch geprägt um Akzeptanzproblem zu begegnen!!??). HB wird das Vorgehen mit SGAM-Vorstand besprechen.

## 8. **Verein VSMF, Vitodata und SMEEX**

Vitodata plant mit SMEEX (Swiss Medical Data Exchange) eine Datenstruktur zu schaffen welche viele Vorgaben der ROADMAP abdeckt. Mit dieser XML-Austauschdatei sollen sowohl patientenbezogener Datenaustausch (Pat wechselt Arzt), Migration (Windows 2000 auf XP) und Systemwechsel (KG-Transfer bei Anbieterwechsel) möglich sein. Vorerst ist aber nur Vitodata Mitglied bei VSMF. Herr Dubs hat schon mit BAG (Herr Schmid) Kontakt aufgenommen. FM gibt zu bedenken, dass das Ganze an der Komplexität scheitern könnte. Vernünftiger wäre ein Pilot mit kleinem überschaubarem Datenset. Ein weiteres Problem ist, dass mit der XML-Datei alleine noch nichts gemacht ist. Es braucht ein Exporttool beim Sender und ein Importtool beim Empfänger. Diese können dann wohl sehr teuer werden! – Wir werden deshalb in die ROADMAP aufnehmen, dass wer einen Importer zur Verfügung stellt auch einen Exporter anbieten muss. FM wird dran bleiben, mit Herr Mettler nochmals Kontakt aufnehmen u.a. auch im Hinblick auf die avisierte gemeinsame Publikation im ersten Quartal 09.

## 9. **e-Health-Architektur BAG**

HB stellt anhand einer Folie die e-Health-Architektur des BAG vor. Geplant sind dezentrale Dokumentenablage, dezentrale Patientenidentifikatoren, dezentraler Index Behandelnde, ein differenziertes und damit komplexes Berechtigungssystem (Arztzugang via HPC, Patientenzugang via Versichertenkarte), Möglichkeit eines Zugangsportals für Patienten usw. Grundsätze sind die informationelle Selbstbestimmung, Patientensicherheit, Datenschutz usw. – MZ ergänzt: Im Nachtrag wurde noch ein Kästchen „Versicherer“ eingefügt mit entsprechenden (beschränkten) Zugriffsrechten. Der Patient soll die Möglichkeit haben, zu bestimmen wer auf welche Dokumente zugreifen darf. Kurze Diskussion. Grundtenor: Nicht praktikabel, zu komplex, zu zeitaufwändig. - Lösungen wie Dänemark (alles für alle Ärzte offen, aber Zugriff wird gelogged), England (Diskussion opt in - opt out) wurden angesprochen. – Die Pflege des digitalen Patienten resp des digitalen Schattens eines Patienten wird enorm aufwändig, teuer und muss entsprechend abgegolten werden. HB erinnert, dass mit dieser komplexen Architektur nur über Transportart, Sicherheit, Berechtigungen usw diskutiert wird, nichts aber über die eigentlichen Inhalte. Diese fehlen immer noch, da die meisten Kollegen papierbasiert arbeiten und somit Inhalte erst erstellt werden müssten (gemäss Berichten aus Deutschland ca 20 Min pro Notfalldatensatz).

## 10. **Swiss eHealthForum 2009** (Vormals Telematiktage): 5. März 2009

Präsentationen durch FM, MZ, Tony Schaller, Heini Zürcher und HB – Programmheft wird verteilt. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass Hausärzte 50% Rabatt geniessen.

## 11. **Arosa 2009 - Parallelveranstaltungen / Workshops**

IT in der Arztpraxis – MZ wird mehr eine theoretische Einführung geben, HB über die Möglichkeiten der elektronischen Dokumentation referieren und RM über den konkreten Umstellungsprozess.

ICPC-2- First Steps: HB berichtet über ICPC-2 als das Klassifizierungssystem für die Hausarztmedizin und die Möglichkeiten der Forschung.

## 12. **FMH-Services - Termine, Referenten, Zukunft?**

Termine sind durch FMH-Services schon veröffentlicht. Wir delegieren unsererseits:

26.03.2009 Zürich 09:30 Technopark K13: Hollenstein / Dürrenmatt

25.06.2009 Bern 09:30 BEA Bern Expo: Misteli / Dürrenmatt

26.11.2009 Olten 09:30 Stadttheater: Misteli / Schlatter

RM bleibt hauptverantwortlich für Seminare und Software-Katalog. Er wird mit FMH-Services das Gespräch suchen über die Art der weiteren Zusammenarbeit resp des Fortführens der Seminare.

**13. Publikationen**

Vorrätig sind „nur“ HPC-Artikel sowie eine geplante Publikation zum ArgoLEAD-Projekt. Sobald das FIRE-Projekt Fortschritte macht resp. erste Resultate zeigt, kann darüber berichtet werden.

**14. WONCA-Kongress**

Wir haben eine Wild-Card für einen WS zum Thema „Computer-ICPC“. Abstract soll bis Februar eingereicht sein. MZ wird Abstract über FIRE-Projekt adaptieren und einreichen. AM plant zwei weitere Präsentationen. UD wird ein Poster zur IT-Nutzung in der Region Thun einreichen.

**15. Termine**

Nächste AG-Sitzung im Juni 09, mit Doodle-Umfrage Termin finden - dann ist in etwa klar wie die FMH sich positionieren will und ob unser Budgetantrag bei SGAM durchkommt!  
Ort: Olten

**16. Varia:** keine

23/01/2009/hb